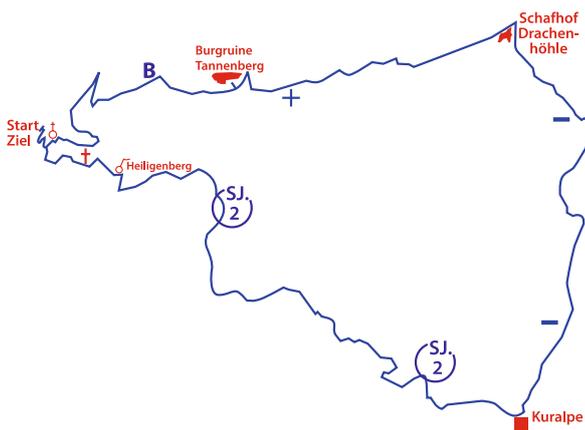


# Schafschurfest in der Drachenhöhle

Von Doris Broer



Wir gehen rechts am Alten Rathaus auf asphaltiertem Weg bergauf bis wir links die Bergkirche sehen. Hier verlassen wir unseren Weg, gehen an der Kirche auf breitem Weg rechts stets bergab. Am „Haus Waldfrieden“ überqueren wir eine kleine Seitenstraße und folgen ab jetzt unserem Wanderzeichen, ein blaues ‚B‘, das uns genau hier rechts wieder bergauf führt. Zuerst auf breitem Weg, dann (bitte aufpassen) zweigt blaues ‚B‘ rechts ab und führt uns auf

Sie sollten sich einen sonnigen Tag aussuchen und den Frühling auf unserer Tour entlang der Berg-, Römer- und Hutzelstraße begrüßen – viele tolle Ausblicke belohnen unser stetes Auf und Ab. Oder aber warten Sie einfach bis zum 24. Mai, dann wird nämlich auf dem Schafhof Drachenhöhle (www.schafhof-drachenhoehle.de) das Schafschurfest gefeiert – sehenswert auf jeden Fall!

**Start und Ziel: Seeheim-Jugenheim, Altes Rathaus.** Im Navigationsgerät Alexanderstraße eingeben (Parkmöglichkeit) – am oberen Ende der Straße ist das Rathaus.

**Wege:** Sind gut, aber Wanderschuhe erforderlich.

**Gehzeit:** 13,73 km, 4 Stunden.

**Tipp:** Nehmen Sie Ihre Wanderstöcke mit; Trinkflasche.

Da der Odenwald manchmal „überschildert“ wird, bitte an der Ruine Tannenberg unbedingt auf meine Wegbeschreibung achten.



Beste Aussichten auf den Melibokus

Ein neues Zeitalter ist angebrochen – von dieser Tour gibt es GPS-Koordinaten (die.kartenhalterin@gmx.de) und einen QR-Code (danke, Rainer!) und natürlich auch weiterhin einen Kartenausschnitt zur Orientierung.

schmalen Waldweg weiterhin stets bergauf. Vorbei an einer Schutzhütte neben dem Sendeturm geht es weiter zur Ruine Tannenberg.

Von unserem Weg aus sehen wir nun das vor uns liegende Plateau mit der Ruine Tannenberg. Achten Sie hier auf die scharfe Linkskurve unseres Weges circa 200 m vor dem Erreichen der Ruine – genau zu diesem Punkt kehren wir nach Besichtigung der Ruine (Blick bis zum Großen Feldberg) wieder zurück. Unser Weg führt uns dann in dieser Linkskurve rechts ab – unser Wegzeichen ‚gelbes +‘ ist zusammen mit ‚gelber umkreister 1‘ etwas zurückgesetzt angebracht.

Unser Wanderzeichen, ein ‚gelbes +‘, führt uns an der Sofienhütte und weiter am Gelände des Schafhofs Drachenhöhle vorbei bis zu einer Wegkreuzung, wo uns ein ‚rotes –‘, auf asphaltiertem Weg nach rechts führt.

Am Parkplatz lassen wir die Schutzhütte rechts liegen und folgen unserem Wegzeichen ‚rotes –‘ leicht bergauf. Am Gasthaus Talblick halten wir uns rechts, folgen dem befestigten Weg bis wir den Wegweiser „Kuralpe 15 Min“ entdecken – wir behalten den oberen Weg bei und erreichen die Kuralpe – Mittagspause! (www.kuralpe.de, Tischreservierung empfohlen).

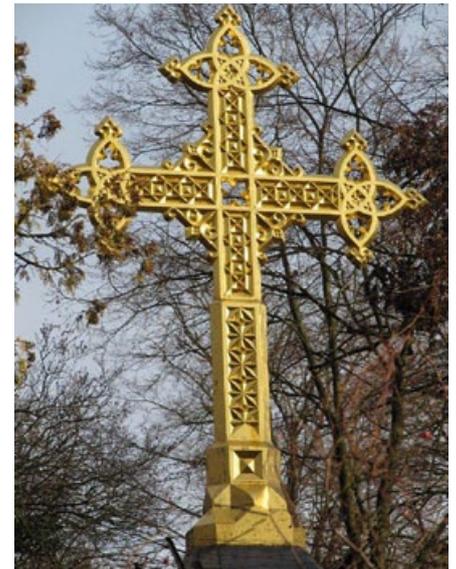
Wir verlassen die Kuralpe, überqueren die Straße und folgen unserem neuen Wanderzeichen, das uns wieder zurück nach Jugenheim bringen wird, das umkreiste ‚SJ 2‘. Hier steht auch noch das Schild ‚Krämerhof‘, im Wald gehts bergauf und bergab mit ‚SJ 2‘. Diesem folgen wir auch durch die Absperrung wieder hinauf und kommen nach einiger Zeit direkt zum Schloß Heiligenberg. (Es lohnt sich einen Blick in den Innenhof und die Parkanlage zu werfen). Der Weg führt uns weiter leicht bergab und am kleinen Teich links leicht bergan – die Zentlinde, das Mausoleum und das Goldene Kreuz warten auf uns. Zum Andenken an die Großherzogin Wilhelmine wurde dieses Wahrzeichen von Jugenheim von ihren Kindern 1866 eingeweiht.



Schloß Heiligenberg



Das Mausoleum der Battenberger



Zum Andenken an Großherzogin Wilhelmine

Ein schöner Platz um noch einmal einen weiten Blick über die Bergstraße und die Pfalz zu genießen – dann geht's weiter quer über die Wiese und auf schmalen Weg mit unserem Wanderzeichen ‚SJ 2‘ zur Bergkirche, wo wir unsere Rundtour begonnen haben. Den weiteren Weg zum Auto kennen Sie ja bereits . . .

. . . und wenn es im nächsten „Isenburger“ wieder Wander-GPS-Koordinaten und einen QR-Code gibt, dann wissen Sie, wer mich beim Wandern begleitet hat.

